

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	I
Einführung von Prof. Dr. H. Heiland, Forschungsstelle für Schulgeschichte an der Universität-Gesamthochschule Duisburg	VII
Einleitung	1
1. Heimatkunde und die aktuelle Sachunterrichts- diskussion	4
1.1. Zur aktuellen Diskussion um eine Standortbe- stimmung des Sachunterrichts	4
1.1.1. Die Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen für den Sachunterricht (1985)	11
1.2. Die Praxis des Sachunterrichts in Unterrichts- beispielen	13
1.2.1. Sachunterricht Natur	14
1.2.2. Sachunterricht Gesellschaft	19
1.3. Begründung einer Analyse der didaktischen Konzeption der Heimatkunde der 20er Jahre	25
1.3.1. Zur Aktualität von Heimat	30
1.4. Methodologische Vorbemerkungen	34
1.4.1. Ideologiekritik	36
1.4.2. Die einzelnen Forschungsschritte einer ideologiekritischen Analyse	38
II. Die Entwicklung der Grundschule von 1919-1969 und ihre bildungspolitischen, pädagogischen und didaktischen Prämissen unter Berücksichti- gung des Heimatbegriffs	43
II.1. Der Einfluß der politischen Verhältnisse auf die Entstehung der Grundschule und ihre ideen- geschichtlichen Wurzeln	44
II.1.1. Die Konzeption der Grundschule in den 20er Jahren	48
II.1.2. Die Grundschule im "Rahmenplan" des Deutschen Ausschusses (1959)	55

II.2. Geschichte des Schulfachs Heimatkunde	58	X
II.3. Exkurs: Zur Geschichte des Heimatbegriffs	76	
III. Die Heimatkundetheorie Eduard Sprangers	94	
III.1. Sprangers Heimatbegriff	94	
III.2. Die wissenschaftliche Heimatkundetheorie	96	
III.3. Die ganzheitliche Konzeption des Schulfachs Heimatkunde	99	X
III.4. Der didaktische Begriff der "Kunde"	100	
IV. Anmerkungen zu den politischen und sozialen Verhältnissen der Weimarer Republik	103	
V. Die Darstellung der gesellschaftlichen Realität der Weimarer Republik in Lehrer- handbüchern für den Heimatkundeunterricht - Eine ideologiekritische Analyse	110	
V.1. Die Inhaltsstruktur des Schulfaches Heimatkunde der 20er Jahre, dargestellt an Hand- büchern für den Heimatkundeunterricht	111	
V.1.1. Darstellung des inhaltlichen Gesamtkonzepts	115	
V.1.2. Die Darstellung der gesellschaftlichen Verhältnisse	119	
V.2. Die kindgemäße Darstellungsform in Reicharts Handbuch für den Heimatkundeunterricht	125	
V.2.1. Die Darstellung gesellschaftlicher Verhält- nisse bei Reichart am Beispiel der Unter- richtseinheit "Bei uns daheim"	130	
V.3. Das Heimatverständnis der Weimarer Heimat- kunde zwischen Kindgemäßheit und Ideologie	137	
V.3.1. Arbeit	144	
V.3.2. Frau/Familie	149	
V.3.2.1. Frau	149	
V.3.2.2. Familie	153	
V.3.3. Umwelt	158	X

VI

V.3.4. Politik/Herrschaft	164
V.3.5. Kultur	168
V.3.6. Zusammenfassung	173
V.4. Exkurse	174
V.4.1. Heimatkunde vor 1918 im Spiegel von Lehrerhandbüchern	174
V.4.2. Heimatkundehandbücher nach 1933	185
V.4.2.1. Die "Reichsrichtlinien" vom 10. April 1937 bzw. vom 15. Dezember 1939 für den Heimatkundeunterricht	186
V.4.2.2. Die Heimatkundehandbücher von Kauderer und Stanglmaier/Schnitzer/Kopp	190
V.4.2.2.1. Volksgemeinschaft	201
V.4.2.2.2. Das Führerprinzip	207
V.4.2.2.3. Rassismus/Antisemitismus - Lebensraumerweiterung	210
V.4.2.2.4. Zusammenfassung	213
V.4.3. Heimatkunde in Handbüchern der 50er Jahre	214
Anhang	224
Literaturverzeichnis	225
Berichte der Forschungsstelle für Schulgeschichte an der Universität-Gesamthochschule Duisburg	266